Projekt einer rechten Elbufer-Bahn, 1874

Der Bau einer zweiten Marienbrücke für die Eisenbahn (1898 – 1901) ergab sich durch den stark angewachsenen Verkehr auf Schiene und Straße. Erst seit dieser Zeit dient die Marienbrücke ausschließlich dem Straßenverkehr. Während Augustusbrücke, Marienbrücke (I) und Albertbrücke der Tradition mittelalterlichen Mauerwerksbaues verbunden sind, gewann mit Carolabrücke und Marienbrücke (II) der für diese Zeit neue Baustoff Stahl Bedeutung.[5)]

Es entstanden aber nicht nur neue Verkehrswege, es wandelten sich auch die Konstruktionen der Straße (Aufbau der Tragschichten, Entwässerung, Fahrbahnbelag). Und der Gleisbau für die Pferdebahnen, später elektrifiziert als Straßenbahnen, drängte in den Straßenbau.[6)]

4. Die Eisenbahn

Als 1830 mit der Aufnahme des Betriebs auf der Eisenbahnstrecke Liverpool – Manchester dieses neue Verkehrsmittel seinen Siegeszug über den ganzen Erdball begann, konnte man noch nicht absehen, welche Auswirkungen sich dadurch auf die Entwicklung der Städte ergeben würden. Die ersten Eisenbahnstrecken verbanden als private Unternehmungen zwei Orte miteinander und endeten jeweils in Kopfbahnhöfen vor den Toren der Stadt. Auch in Dresden stellte sich dieser Zustand ein: es gab als Kopfbahnhöfe den Leipziger Bahnhof (1839), den Schlesischen Bahnhof (1846) und den Albertbahnhof (1855). Aber schon bei der Planung der Strecke nach Prag – bereits seit 1833! – war klar, daß die dem neuen Verkehrsmittel innewohnenden Vorteile nur dann zum Tragen kommen können, wenn alle bestehenden und zu planenden Strecken zu einem Netz verbunden sind. So entstand bereits 1851 der provisorische Bau des Böhmischen Bahnhofs als Durchgangsbahnhof.[7)]

Der Verlauf der Eisenbahnstrecke um den Dresdner Stadtkern war durch die Anlage der Strecke vom Leipziger Bahnhof nach Prag vorgegeben und aus betrieblicher Sicht begründet. Vermögende Bürger der Stadt erkannten jedoch sehr schnell, welche Wertsteigerung für eine Immobilie möglich ist, wenn sie sich in Nähe eines Bahnhofs befindet. Man erkannte weiter-

SLUB
Wir führen Wissen.
DRESDNER GESCHICHTSVEREIN e.V.